

Niederschrift über die Sitzung

Am Dienstag, 19. Februar 2013 in Gesees, Sitzungssaal

Alle 13 Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen. Hiervon waren anwesend, entschuldigt, - nicht entschuldigt, so dass die Beschlussfähigkeit gegeben war.

<u>Anwesend waren:</u>	<u>Entschuldigt fehlten:</u>	<u>Grund der Abwesenheit:</u>
Vorsitzender: Sammer Reinhard I. Bgm.		
Gemeinderäte: Barchtenbreiter Manfred Farnlacher Evelyn Fritsche Thorsten Goldfuß Günter Hacker Lorenz Hahn Alfred Hofmann Claus Küfner Stefan Nützel Georg Reuschel Günter Schiller Dieter	Feulner Harald	
Schriftführer: Bayerlein Katja		

Beschluss:Lfd. An-
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

1. Bürgermeister Sammer eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Gemeinderäte sowie Herrn Gerhard Hagen als anwesenden Zuhörer und Herrn Lippert von der Presse.

501 12 zu TOP 1:

Abstimmung über die Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bekannt gegeben und angenommen.

12 : 0

zu TOP 2:

Beratung und Beschlussfassung über die Gründung eines gemeinsamen Kommunalunternehmens „Windpark Pettendorfer Rangen“ nach Art. 49 KommZG

Bgm. Sammer bemerkt, dass die Hummeltaler Gemeinderäte einen anderen Vorschlag bezüglich der Betreiberform des „Windpark Pettendorfer Rangen“, als bei der letzten Zusammenkunft favorisiert, in ihrer letzten Sitzung aufgegriffen und beschlossen haben. Grundsätzlich würden sie schon ein kommunales Unternehmen befürworten, allerdings soll jede Gemeinde ihr eigenes Kommunalunternehmen gründen, welche dann gemeinsam durch eine BGB-Gesellschaft verwaltet werden.

Eine schematische Darstellung und Gegenüberstellung beider Betreiberformen wurde von den Hummeltaler Gemeinderäten Peter Meyer und Gerhard Hagen zu Papier gebracht und dem Geseeser Gemeinderat vor der Sitzung durch den Bgm. zur Kenntnis gegeben.

Weiterhin wurde die, zu diesen beiden unterschiedlichen Kommunalunternehmen durch das Steuerbüro Popp erstellte Stellungnahme bezüglich Vor- und Nachteile der verschiedenen Betreiberformen, den Gemeinderäten vor der Sitzung ausgehändigt.

Bgm. Sammer erläutert nochmals beide Varianten und stellt abschließend fest, dass es für ihn nur das gemeinsame Kommunalunternehmen, auch aufgrund der Stellungnahme des Steuerbüros Popp, infrage kommt.

502 12 Der Bgm. schlägt vor, der ursprünglichen Lösung, alle drei Gemeinden in einem kommunalen Unternehmen zusammenzufassen, zu folgen. Dem stimmt der Gemeinderat zu.

12 : 0

Beschluss:

Lfd. Nr.	An- wesend	Beratungsgegenstand - Beschluss	für/gegen
503	12	Der Gemeinderat Gesees beschließt die Gründung des gemeinsamen Kommunalunternehmens „Windpark Pettendorfer Rangen“ nach Art. 49 KommZG zusammen mit den Gemeinden Hummeltal und Mistelbach.	12 : 0
		<u>zu TOP 3:</u>	
504	12	Beratung und Beschlussfassung über die Satzung des gemeinsamen Kommunalunternehmens	
		<hr/> <p>Der Gemeinderat beschließt die vorgelegte Unternehmenssatzung des gemeinsamen Kommunalunternehmens „Windpark Pettendorfer Rangen“ in der Fassung vom 04.02.2013. Die Satzung bildet einen Bestandteil der Sitzungsniederschrift.</p>	12 : 0
505	12	<u>zu TOP 4:</u>	
		Bestellung der Vertreter und Stellvertreter in den Verwaltungsrat des gemeinsamen Kommunalunternehmens	
		<hr/> <p>Dem Verwaltungsrat im gemeinsamen Kommunalunternehmen (gKU) „Windpark Pettendorfer Rangen“ gehört kraft Amtes der 1. Bürgermeister Reinhard Sammer an.</p> <p>Von der Gemeinde sind zudem ein übriges Mitglied, sowie dessen Stellvertreter, für den Verwaltungsrat des gKU „Windpark Pettendorfer Rangen“ zu bestellen.</p> <p>Zum übrigen Mitglied bzw. zum Vertreter im Verwaltungsrat des gemeinsamen Kommunalunternehmens „Windpark Pettendorfer Rangen“ werden bestellt:</p> <p>Mitglied: Georg Nützel Vertreter: Claus Hofmann weiterer Vertreter: Harald Feulner</p>	12 : 0

Beschluss:Lfd. An-
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

506 12 zu TOP 5:

Bezuschussung von Müllsäcken für Wickelkinder und Inkontinente

Die bisherige Regelung, dass Kleinkinder bis zwei Jahre zwei Müllsäcke pro Monat kostenlos erhalten, wird beibehalten.

Aufgrund der Neuregelung im Landkreis Bayreuth ist die Vorgehensweise ab April 2013 wie folgt:

Die Antragstellung für die Windelsäcke erfolgt über die Gemeinde Gesees oder die VG an das Landratsamt bzw. unmittelbar an das Landratsamt. Das Landratsamt erteilt einen kostenlosen Gutschein für einen Müllsack pro Monat an den Antragsteller. Der Elternanteil von 1,-- € pro Monat wird der Gemeinde Gesees in Rechnung gestellt.

Bei Einlösung der Gutscheine in der Verwaltungsgemeinschaft erhalten die Antragsteller pro Müllsack jeweils noch einen zusätzlichen Müllsack kostenlos. Die Kosten dieser Müllsäcke übernimmt die Gemeinde Gesees.

Die Regelung für Kleinkinder wird auch für inkontinente Personen übernommen.

12 : 0

zu TOP 6:

Anregungen aus der Bürgerversammlung

- a) Herr Lugert bemängelte die sehr langsame Internetverbindung in Spänfleck, Hohenfichten und Eichenreuth. Bürgermeister Sammer teilt mit, dass er mit Herrn Roppelt von der Telekom gesprochen habe und ein Termin in der VG stattfinden soll. Das genaue Datum muss noch ausgemacht werden. Laut Bgm. sei das Antragsverfahren ziemlich aufwendig, und die geteilte Ortschaft Spänfleck stelle ebenfalls ein Problem dar.
- b) Frau Nützel wies auf die schlechte Beleuchtung in der Schulstraße hin, dort sei es sehr dunkel. Außerdem wären dort fünf verschiedene Lampenarten verbaut. Ein weiteres finsternes Loch befinde sich am Fußweg im Dunger beim Anwesen Zeitler. Der Bürgermeister weiß von der schlechten Ausleuchtung. Das Problem in der Schulstraße ist inzwischen behoben.

Beschluss:

Lfd. Nr.	An- wesend	Beratungsgegenstand - Beschluss	für/gegen
-------------	---------------	--	-----------

c) Herr Friedel machte darauf aufmerksam, dass die Hecke bei der Familie Mauermayr bereits auf Gemeindegrund wachsen würde. Der Bgm. erklärt, dass dies bekannt sei. Zwischenzeitlich wurde begonnen, die Hecke zu beschneiden.

d) Herr Nützel war verwundert, dass sich niemand über die gefährlichen Straßenübergänge in Gesees beschwerte, gerade jetzt wo sich in Bad Berneck der tödliche Verkehrsunfall zugetragen hatte. Er fordere schon seit Jahren eine Sonderzählung im gesamten Ort, um die nötigen Zahlen für weitere Maßnahmen zu bekommen. Die Überquerungshilfe beim Sportplatz reiche nicht aus.

Bgm. Sammer informiert dazu, dass er bei den Herren Kasel und Zimmermann im Landratsamt Bayreuth gewesen ist. Diese haben einen schriftlichen Antrag auf Verkehrssonderzählung gefordert, den er letzten Freitag gestellt habe.

e) Gemeinderat Barchtenbreiter bemängelt, dass die von Herrn Friedel angesprochenen Risse in den Gehsteigen im Reuthof immer noch nicht behoben sind. Dies wurde bereits in der Bürgerversammlung im vergangenen Jahr angesprochen. Der Bgm. erklärt, die Behebung der Risse heuer konsequent zu verfolgen.

f) Herr Scholz regte an, das Bürgerbusangebot zu erweitern. Beispielsweise könnte vor allem im Winter der Bürgerbus die Therme Obernsees anfahren. Bgm. Sammer vertritt die Meinung, dass dies nicht Aufgabe der Gemeinde sondern Aufgabe der Therme Obernsees selbst ist.

Herr Scholz zeigte am Beispiel von Speichersdorf auf, dass in Speichersdorf der Bürgerbus durch die Gemeinde bis nach Sibyllenbad fahre. Dennoch ist der Bgm. der Meinung, dass die Therme für sich selbst Werbung machen muss. Sie könnte z. B. in Spänfleck eine Hinweistafel Richtung Obernsees aufstellen. Die Gemeinde Gesees unterstützt die Therme Obernsees, indem sie die Schwimmkurse dort abhält.

In diesem Zusammenhang schlägt Gemeinderat Nützel vor, das Bürgerbusangebot zu erweitern. Der Bgm. ist froh, dass die Gemeinde den Bürgerbus überhaupt für die Senioren von der Gemeinde Hummeltal zur Verfügung gestellt bekommt. Deshalb sollte man es so beibehalten wie bisher, nämlich die älteren Bürger innerhalb der drei Gemeinden zum Arzt, einkaufen etc. zu fahren. Dem stimmt auch Gemeinderat Hofmann zu und

Beschluss:Lfd. An-
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

führt ergänzend aus, dass solange kein eigenes Fahrzeug vorhanden ist, derartige Angebote nicht gemacht werden können.

507 12 zu TOP 7:

Zuschussantrag des Obst- und Gartenbauverein für die Beschaffung eines Zeltens mit diversen Einrichtungsgegenständen

Der Zuschussantrag enthält neben dem Zelt unter anderem auch vier Biertische. Nach Ansicht von Bgm. Sammer sind diese nicht zuschussfähig. Bisher wurde noch nie ein Zuschuss auf die Einrichtung (Mobiliar) gewährt. Er schlägt deshalb vor, einen pauschalen Zuschuss i.H.v. 125,-- € zu gewähren. Dem stimmt der Gemeinderat nach eingehender Diskussion zu.

12 : 0

zu TOP 8:

Verschiedenes

-
- a) Gemeinderat Nützel fragt wegen der Terminsetzung „Thalmühle“ nach. Der Bgm. antwortet, zu diesem Thema im nichtöffentlichen Teil der Sitzung etwas zu sagen.
 - b) Gemeinderat Nützel möchte wissen, ob sich die Gemeinde zu Begrüßungsgeschenken für Neugeborene entschließen könnte, nachdem es bereits Mappen für Neubürger gebe. Der Bgm. sagt, dass dies als kinderfreundliche Gemeinde durchaus zu überlegen wäre. Um es in der nächsten Gemeinderatssitzung als Tagesordnungspunkt aufzunehmen, müsste ein entsprechender Antrag gestellt werden.